

## Presseinformation

Springe, Stand: 07.07.2026

Peter Bulthaup

# Zur gesellschaftlichen Funktion der Naturwissenschaften

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** 1. Auflage

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Digitalprodukt / E-Book

**ISBN-13:** 9783987374456

**Format:** 12,50 × 20,50 cm

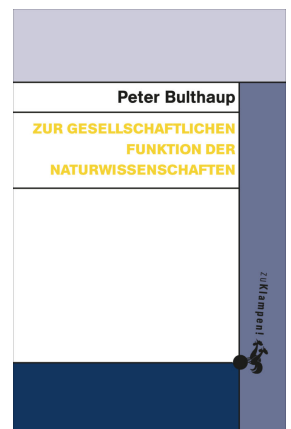
**ISBN-10:** 3987374454

**Umfang:** 150 Seiten

**Erscheinungstermin:**

14.01.2026

**Preis:** 12,99 €



*Ein Essay zur Technikfolgenabschätzung: Warum moralisches Handeln, ökologischer Schutz und naturwissenschaftliche Bildung nur im Bündnis mit Geisteswissenschaften gelingen.*

Unter dem Titel Technikfolgenabschätzung wird gegenwärtig eine Diskussion geführt, in der die Folgen der industriellen Entwicklung als Kriterien erscheinen, nach denen diese Entwicklung zu steuern sei. Der Autor zeigt, dass moralisches, d. h. vernünftig bestimmtes Handeln und ökologischer Schutz von Ressourcen und Lebensbedingungen nicht mit den Erfordernissen erfolgreichen Wirtschaftens zusammengehen können. Der Begriff naturwissenschaftlicher Bildung lässt sich nicht auf den der wissenschaftlichen Qualifizierung von ansonsten für ökonomische Zwecke disponiblen Arbeitskräften reduzieren. Arbeitsteilung, Kooperation und Akkumulation des Wissens in den Naturwissenschaften sind Prozesse, deren Untersuchung nicht in deren Einzeldisziplinen fällt, sondern in die Gesellschaftswissenschaft. Eine Ethikdiskussion, die sich von der Kenntnisnahme der Resultate der Naturwissenschaften ebenso dispensiert wie von gesellschaftstheoretischen Überlegungen, ist gegenstandslos. »Das Anliegen dieses jetzt wiederaufgelegten Essays ist höchst aktuell: die notwendige Allianz zwischen Geistes- und Naturwissenschaften.« (Neue Zürcher Zeitung)

## Über den Autor: Peter Bulthaup

Peter Bulthaup, Jahrgang 1934, war zu Lebzeiten Professor für Philosophie an der Universität Hannover. Bei zu Klampen veröffentlichte er »Das Gesetz der Befreiung« (1998) und »Zur gesellschaftlichen Funktion der Naturwissenschaften« (1996).